

# REGIONALE SPEZIALITÄTEN



**MUT**  
INTERVENTIONEN

Fachtagung **8. Mai 2019**

Kraftwerk e.V., Kaßbergstraße 36, Chemnitz

**REGIONALE  
SPEZIALITÄTEN**

**Vielfaltpädagogik als  
Demokratiebildung an  
lokalen Konfliktszenarien**

# PROGRAMM UND TAGUNGSABLAUF

|       |  |
|-------|--|
| 09.00 | <b>Ankommen bei Kaffee und Tee</b>   |
| 09.30 | <b>Beginn und Auftakt/Lokalraumbezogene Rassismusprävention</b> Projektteam MUT  |
| 09.45 | <b>Grußwort/Barbara Ludwig</b> Oberbürgermeisterin Chemnitz (angefragt) & <b>Marion Prange</b> Bürgermeisterin Ostritz (angefragt)   |
| 10.00 | <b>Impuls 1</b><br><b>Hier so, dort anders – Raumbezüge in der Auseinandersetzung mit der „Neuen Rechten“</b><br>Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit nimmt zu, rechtspopulistische Parteien feiern Wahlerfolge, neonazistische Gruppen organisieren sich und begehen Gewaltverbrechen. Während diese Entwicklungen einerseits überall in Deutschland (und anderswo) zu beobachten sind, zeigen sie andererseits deutliche regionale und lokale Unterschiede, quantitative und qualitative. Um die Ursachen des Rechtsrucks zu verstehen und ihm zu begegnen, müssen allgemeine gesellschaftliche Entwicklungen zusammen mit ihren spezifischen regionalen und lokalen Ausprägungen in den Blick genommen werden.<br><b>Referent/Prof. Dr. Bernd Belina</b> (Goethe Universität, Frankfurt am Main)                 |
| 10.45 | <b>Impuls 2</b><br><b>Ohne Dissens? Konflikte als Potential in der Jugendarbeit</b><br>Geteilte Räume, z.B. in Jugendclubs, sind anregend und sie sind Experimentierzonen für ein Zusammenleben der Verschiedenen. Sie bergen auch Anpassungsdruck und Konflikte. Ein Verständnis von Sozialer Arbeit als Konfliktprofession trägt dazu bei, konflikthafte und anstrengende Situationen als gestaltbare Möglichkeitsräume und als Demokratie im Werden zu verstehen. Demgegenüber stehen der Rückzug aus dem Dialog und die Suche nach Schutz in partikularen Gemeinschaften, auch im Virtuellen. Der Beitrag lotet diese Zusammenhänge aus und sucht Antworten auf die Frage, ob knisternde Beziehungen nicht auch Schutz bieten.<br><b>Referentin/Prof. Dr. Barbara Schäuble</b> (Alice Salomon Hochschule Berlin) |
| 11.35 | Pause  |
| 11.45 | <b>Fokusgruppen</b><br>Im Vordergrund stehen der Austausch zu den Inhalten und der Abgleich mit der eigenen Praxis in getrennten Gruppen. Diese werden durch Moderator*innen strukturiert. Um intensiv an den Impulsen der Referent*innen weiterarbeiten zu können, wird auf separate Arbeitsinhalte in Form von Workshops verzichtet. Ergebnis sollen wenige, aussagekräftige Thesen sein, welche in die weiteren Auseinandersetzungen am Fachtag einfließen.   |
| 13.00 | Mittagspause   |
| 14.00 | <b>Vorstellung – Arbeitsergebnisse der Fokusgruppen</b>  |

|  |  |
|--|--|
| 14.40  | <b>Impuls 3</b><br><b>Soziale Arbeit als eine Arbeit an der Herstellung von Zusammenhängen</b><br>Der Beitrag versteht politische Bildung im Kontext Sozialer Arbeit als Arbeit an der Herausbildung einer „reflektierenden Urteilskraft“ und der „Herstellung von Zusammenhängen“. Anknüpfungspunkte für die Soziale Arbeit sind damit der Alltagsverstand und das alltägliche Leben der Menschen und hier gelebte, eigensinnige und widersprüchliche Handlungsformen. Dieses entscheidende Bildungsfeld Sozialer Arbeit zielt darauf, gemeinsam zu lernen Widersprüche zu verstehen und in Widersprüchen zu handeln. Bildung ist damit als gemeinsames Projekt von Bildungsarbeiter*innen und Subalternen zu entwickeln.<br><b>Referent/Dr. Friedemann Affolderbach</b> (Hochschule RheinMain Wiesbaden) |
| 15.10  | <b>Diskussion/Auf dem Weg zu einem solidarischen Miteinander in Jugendarbeit und Demokratiebildung</b>   |
| 16.00  | <b>Danksagung und musikalischer Abschluss/städtische Musikschule Chemnitz</b>  |
| <b>Moderation/Susann Riske</b> Bildungsreferentin* Fachstelle Mädchen*arbeit und Genderkompetenz Sachsen<br><b>Kai Dietrich</b> Team MUT |  |
| <b>Adressat*innen/Mitarbeiter*innen</b> der Kinder- und Jugendhilfe, Fachkräfte der Sozialen Arbeit und Multiplikator*innen              |  |

### REZEPTE ZUM ERHALT DER DEMOKRATIE - VIER WARNSIGNALE

**Erstens:** Wenn ein politischer Führer, vor oder während des Wahlkampfes, eine schwache Bindung an demokratische Spielregeln äußert. Wenn er sich nicht für Bürgerrechte interessiert oder äußert, dass er die Verfassung brechen will.

**Zweitens:** Der Wille, die Legitimität des politischen Gegners infrage zu stellen. Das ist ein Warnsignal. Das deutet nämlich darauf hin, dass sie, sobald sie an der Macht sind, die Rechte der Gegner nicht mehr anerkennen.

**Drittens:** Lassen sie vor ihrer Wahl bereits ahnen, dass sie Gewalt tolerieren oder fördern? Das ist heutzutage möglicherweise weniger direkt, aber es gibt immer wieder Politiker, die stillschweigend Gewalt durch ihre Unterstützer gutheißen.

**Viertens:** Zeigen die gewählten Anführer den Willen, die Freiheitsrechte ihrer Gegenspieler, vor allem auch der Medien, einzuschränken?"

Quelle: Daniel Ziblatt, Steven Levitsky: Wie Demokratien sterben. München 2018 <http://bit.ly/2tHJoUH>

Fachtagung am Mittwoch, den 8. Mai 2019  
Beginn 9.00 Uhr  
Ende gegen 16.30 Uhr

**Ort:** Kraftwerk e. V.  
Kaßbergstraße 36  
09112 Chemnitz

AGJF Sachsen e.V.  
Neefestraße 82  
09119 Chemnitz  
Tel.: (0371) 5 33 64-24  
Fax: (0371) 5 33 64-26  
dietrich@agjf-sachsen.de  
www.agjf-sachsen.de

Eine Veranstaltung des Projektes **MUT - Interventionen. Geschlechterreflektierende Prävention gegen Rassismus im Gemeinwesen.**



Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der **Landesfachstelle Mädchen\*arbeit und Genderkompetenz**, der **Landesfachstelle Jungen\*arbeit** sowie der **Amadeu Antonio Stiftung** statt.



Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen oder extrem rechten Parteien oder Organisationen angehören, der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, sexistische, homophobe oder andere menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu unserer Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.



# REGIONALE SPEZIALITÄTEN

## Vielfaltpädagogik als Demokratiebildung an lokalen Konfliktszenarien



Fachtagung **8. Mai 2019**  
Kraftwerk e. V., Kaßbergstraße 36, Chemnitz

Die Veranstaltung soll Raum sein, aktuelle, demokratieablehnende Dynamiken lokalräumlich zu erfassen. Davon ausgehend werden Ansätze diskutiert, Jugendarbeit als Raum demokratischer Konflikttaushandlung stark zu machen.

Gesellschaft wandelt sich. Veränderungen werden in der Bundesrepublik, in Europa und vielen anderen Ländern der Welt sichtbar. Sie umfassen den Wandel zu Migrationsgesellschaften und verweisen gleichzeitig auf eine deutlich breitere Vielfalt und Diversifizierung im Alltag der Menschen. Dynamiken der Entsolidarisierung und infrastruktureller Verinselung lassen gleichzeitig Räume entstehen, in denen sich Bevölkerungsgruppen und Regionen als abgehängt oder sozial marginalisiert empfinden und entsprechend identifizieren. Eine demokratische Jugend- und Bildungsarbeit ist herausgefordert, sich auch diesen Verwerfungen in demokratiepädagogischer Absicht anzunehmen. Hierfür ist es notwendig, lokalräumliche Perspektiven neu zu entfalten.

Ein breites Spektrum an Initiativen, Engagierten und Professionellen der Demokratiewerkstatt begleitet diesen Prozess seit Jahren. Sie setzen sich dafür ein, neue, vielfältige Räume der Demokratie zu schaffen und demokratische Bildung auch mit jungen Menschen umzusetzen. Dabei sind sie immer wieder herausgefordert, mit ihren Adressat\*innen im Gespräch zu bleiben, konkrete Konflikte sichtbar zu machen und Räume zu schaffen, Themen konstruktiv zu bearbeiten. Eine demokratische Konfliktkultur nimmt gesellschaftliche Veränderungen in ihren lokalen Auswirkungen ernst. Dabei spielt die Erprobung neuer Möglichkeiten zur Gestaltung von Solidarität eine zentrale Rolle. Vielfaltpädagogische Ansätze sind dabei wesentlich für solidarische Bündnisse in einem diversen Alltag.

Wie dies in Praxis eingehen kann, wird Teil der Impulse und Diskussionen auf der Veranstaltung sein. Die Teilnehmenden sind auf Grundlage der Impulse dazu eingeladen in Fokusgruppen Thesen zu erarbeiten, für die es sich lohnt in Zukunft gemeinsam zu arbeiten und politisch zu streiten.

### ANMELDUNG

Per **Fax (0371) 5 33 64-26** oder online über [www.agjf-sachsen.de/mut-fachtag](http://www.agjf-sachsen.de/mut-fachtag)

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der AGJF Sachsen e.V. an.

|  |                     |
|--|---------------------|
| Name:  | Vorname:            |
| Arbeitsgeber*in:   |                     |
| Straße:  | PLZ/Ort:            |
| Telefon privat:  | Telefon dienstlich: |
| E-Mail privat:   | E-Mail dienstlich:  |
| Qualifikation:   | Tätigkeit:          |
| Arbeitsfeld:   | Geburtsjahr:        |
| Ich wünsche vegetarische Kost <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein            |                     |
| Rechnung bitte an <input type="radio"/> Arbeitgeber*in <input type="radio"/> Privatanschrift |                     |
| Privatanschrift:   |                     |

Kosten: Mitglieder: 25,00 €, Nichtmitglieder: 35,00 € (inkl. Verpflegung)  
(Ermäßigung für Menschen in Ausbildung sind auf Anfrage möglich)  
Datum/Unterschrift

Anmerkungen/Unterstützungsbedarf:

**REGIONALE SPEZIALITÄTEN**  
Vielfaltpädagogik als Demokratiebildung an lokalen Konfliktszenarien

AGJF Sachsen e.V.  
Neefestraße 82  
09119 Chemnitz  
→ [www.agjf-sachsen.de](http://www.agjf-sachsen.de)